

Inhaltsüberblick

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XXI
1 Einleitung	1
1.1 Motivation.....	1
1.2 Zielsetzung.....	2
1.3 Gang der Untersuchung.....	5
2 Rationale Kreditentscheidungen vor dem Hintergrund der Finanzierungstheorie	7
2.1 Rationalität als Bewertungsmaßstab ökonomischen Handelns	7
2.2 Der Kreditentscheidungsprozess im Lichte der Finanzierungstheorie	35
2.3 Zur Notwendigkeit einer heuristischen Vorgehensweise	81
3 Entwicklung einer heuristischen Vorgehensweise zur Unterstützung ökonomisch rationaler Kreditfinanzierungsentscheidungen	87
3.1 Anforderungen an die zu entwickelnde Heuristik.....	87
3.2 Aufbau und inhaltliche Gestaltung der Heuristik.....	90
3.3 Zusammenführung der Erkenntnisse und Beschreibung der Heuristik.....	114
3.4 Darstellung der entwickelten Heuristik anhand eines Beispiels	127
3.5 Abschließende Beurteilung der Heuristik.....	146
4 Rationalitätsdefizite in Entscheidungsprozessen.....	151
4.1 Definition Rationalitätsdefizit	151
4.2 Ursachen und Identifikationsmöglichkeiten von Rationalitätsdefiziten.....	153
4.3 Die Anfälligkeit des Kreditentscheidungsprozesses für Rationalitätsdefizite	177

5	Potentielle Rationalitätsdefizite im Kreditentscheidungsprozess am Beispiel des Crowdlendings	179
5.1	Crowdlending als Kreditfinanzierungsvariante.....	179
5.2	Vorgehensweise zur Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	223
5.3	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite im Kreditentscheidungsprozess.....	228
5.4	Abschließende Beurteilung der Anfälligkeit des Kreditentscheidungsprozesses für Rationalitätsdefizite	309
6	Zusammenfassung und Ausblick.....	313
	Literaturverzeichnis	317
	Anhang	365

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XXI
1 Einleitung	1
1.1 Motivation.....	1
1.2 Zielsetzung.....	2
1.3 Gang der Untersuchung.....	5
2 Rationale Kreditentscheidungen vor dem Hintergrund der Finanzierungstheorie	7
2.1 Rationalität als Bewertungsmaßstab ökonomischen Handelns	7
2.1.1 Entscheidungstheoretische Grundlagen	7
2.1.2 Rationalitätsbegriffe innerhalb der Entscheidungstheorie und der Ökonomie.....	11
2.1.3 Der Homo oeconomicus als ökonomisches Menschenbild	15
2.1.3.1 Die Notwendigkeit von Menschenbildern	15
2.1.3.2 Die Eigenschaften des Homo oeconomicus.....	18
2.1.3.2.1 Wie geht der Homo oeconomicus vor, um Handlungsalternativen und Umweltzustände zu identifizieren?	19
2.1.3.2.2 Wie ermittelt der Homo oeconomicus die Konsequenzen seiner Handlungsalternativen?.....	21
2.1.3.2.3 Welches Ziel verfolgt der Homo oeconomicus?	24
2.1.3.2.4 Wie gelangt der Homo oeconomicus letztendlich zu einer Entscheidung?	27
2.1.4 Das ökonomische Verständnis von rationalem Verhalten	31
2.2 Der Kreditentscheidungsprozess im Lichte der Finanzierungstheorie	35
2.2.1 Kapitalbeschaffungsmöglichkeiten von Unternehmen und Haushalten.....	35

2.2.1.1	Die Notwendigkeit von Finanzierungsmaßnahmen	35
2.2.1.2	Die Kreditfinanzierung als eine Möglichkeit der Kapitalbeschaffung.....	38
2.2.1.2.1	Grundlagen der Kreditfinanzierung	38
2.2.1.2.2	Einflussfaktoren auf den Nominalzins.....	40
2.2.1.2.3	Die Rolle des Effektivzinses.....	46
2.2.2	Der Aufbau des Kreditentscheidungsprozesses vor dem Hintergrund der Entscheidungstheorie.....	48
2.2.2.1	Der Konsumententscheidungsprozess nach Kamleitner/Kirchler als Ausgangspunkt	48
2.2.2.2	Der Kreditentscheidungsprozess als Teilentcheidungsprozess	52
2.2.3	Erkenntnisse der Finanzierungstheorie mit Bedeutung für den Kreditentscheidungsprozess	57
2.2.3.1	Die Finanzierungstheorie als Anwendungsgebiet der Entscheidungstheorie	57
2.2.3.2	Erkenntnisse der Klassischen Theorie mit Bedeutung für den Kreditentscheidungsprozess	60
2.2.3.3	Erkenntnisse der neoklassischen Theorie mit Bedeutung für den Kreditentscheidungsprozess	63
2.2.3.3.1	Grundlagen der neoklassischen Theorie.....	63
2.2.3.3.2	Situation unter der Annahme eines vollkommenen Kreditmarktes.....	64
2.2.3.3.3	Situation unter der Annahme eines unvollkommenen Kreditmarktes	68
2.2.3.3.4	Zusammenfassung	71
2.2.3.4	Erkenntnisse der neo-institutionalistischen Finanzierungstheorie mit Bedeutung für den Kreditentscheidungsprozess.....	73
2.2.3.4.1	Grundlagen der neo-institutionalistischen Finanzierungstheorie	73
2.2.3.4.2	Ursachen und Lösungsansätze asymmetrischer Informationsverteilung	77
2.2.3.4.3	Zusammenfassung	80
2.3	Zur Notwendigkeit einer heuristischen Vorgehensweise.....	81

3	Entwicklung einer heuristischen Vorgehensweise zur Unterstützung ökonomisch rationaler Kreditfinanzierungsentscheidungen	87
3.1	Anforderungen an die zu entwickelnde Heuristik	87
3.2	Aufbau und inhaltliche Gestaltung der Heuristik.....	90
3.2.1	Vorgelagerte Schritte des Hauptentscheidungsprozesses	90
3.2.2	Problemformulierung	92
3.2.3	Präzisierung des Zielsystems.....	93
3.2.4	Identifizierung möglicher Handlungsalternativen.....	98
3.2.5	Bewertung identifizierter Handlungsalternativen.....	100
3.2.5.1	Beschreibung der grundlegenden Vorgehensweise	100
3.2.5.2	Ermittlung des wahrscheinlichsten Endwertes mithilfe eines geeigneten Eröffnungsverfahrens	102
3.2.5.3	Berücksichtigung der Unsicherheit mithilfe eines geeigneten Verbesserungsverfahrens	108
3.2.6	Auswahl einer Handlungsalternative	110
3.2.7	Entscheidungen während der Kreditlaufzeit	113
3.3	Zusammenführung der Erkenntnisse und Beschreibung der Heuristik.....	114
3.4	Darstellung der entwickelten Heuristik anhand eines Beispiels	127
3.5	Abschließende Beurteilung der Heuristik.....	146
4	Rationalitätsdefizite in Entscheidungsprozessen.....	151
4.1	Definition Rationalitätsdefizit	151
4.2	Ursachen und Identifikationsmöglichkeiten von Rationalitätsdefiziten.....	153
4.2.1	Historische Entwicklung verhaltensorientierter Finanzmarktforschung.....	153
4.2.2	Die Modellierbarkeit menschlicher Verhaltensweisen	161
4.2.2.1	Das Menschenbild der Verhaltensökonomie	161
4.2.2.2	Zurück zu den Wurzeln – das RREEMM-Modell	164
4.2.2.3	Der Homo oeconomicus in der Kritik.....	165
4.2.3	Identifikation von Rationalitätsdefiziten	172
4.3	Die Anfälligkeit des Kreditentscheidungsprozesses für Rationalitätsdefizite	177

5	Potentielle Rationalitätsdefizite im Kreditentscheidungsprozess am Beispiel des Crowdlendings	179
5.1	Crowdlending als Kreditfinanzierungsvariante.....	179
5.1.1	Definitiorische Einordnung.....	179
5.1.2	Abgrenzung des Crowdlendings von anderen Lending-Begriffen ..	188
5.1.2.1	Ausgangsproblem.....	188
5.1.2.2	Peer-to-Peer-Lending	189
5.1.2.3	Microlending.....	190
5.1.2.4	Zusammenfassung	193
5.1.3	Historische Entwicklung und aktuelles Marktgeschehen.....	194
5.1.4	Gestaltungsformen und rechtliche Rahmenbedingungen.....	199
5.1.5	Ablauf des Kreditvermittlungsprozesses aus Sicht des Kreditsuchenden	205
5.1.5.1	Auxmoney.....	206
5.1.5.2	Funding Circle.....	213
5.1.6	Unterschiede zu anderen Kreditfinanzierungsalternativen.....	217
5.2	Vorgehensweise zur Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite.....	223
5.2.1	Erläuterung der Forschungsmethode	223
5.2.2	Beschreibung des Datenmaterials	226
5.3	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite im Kreditentscheidungsprozess.....	228
5.3.1	Potentielle Rationalitätsdefizite bei der Problemformulierung	228
5.3.1.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise.....	228
5.3.1.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	229
5.3.1.3	Besonderheiten im Crowdlending	231
5.3.1.4	Unterstützung der Thesen durch empirische Erkenntnisse	231
5.3.1.5	Zwischenfazit	232
5.3.2	Potentielle Rationalitätsdefizite bei der Präzisierung des Zielsystems, der Identifizierung und der Bewertung möglicher Handlungsalternativen	233
5.3.2.1	Probleme bei der Zuordnung von Rationalitätsdefiziten ..	233

5.3.2.2	Die Frage nach der Verfügbarkeit von Kreditalternativen	235
5.3.2.2.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise	235
5.3.2.2.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	235
5.3.2.2.3	Besonderheiten bei Nutzung des Internets	244
5.3.2.2.4	Unterstützung der Thesen durch empirische Erkenntnisse	254
5.3.2.2.5	Zwischenfazit	255
5.3.2.3	Die Frage nach dem Auszahlungsbetrag	256
5.3.2.3.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise	256
5.3.2.3.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	258
5.3.2.3.3	Besonderheiten im Crowdfunding	261
5.3.2.3.4	Zwischenfazit	263
5.3.2.4	Die Frage nach dem Kapitaldienst	264
5.3.2.4.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise	264
5.3.2.4.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	265
5.3.2.4.3	Besonderheiten im Crowdfunding	267
5.3.2.4.4	Unterstützung der Thesen durch empirische Erkenntnisse	269
5.3.2.4.5	Zwischenfazit	273
5.3.2.5	Die Frage nach dem Nominalzins	274
5.3.2.5.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise	274
5.3.2.5.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite im Crowdfunding	279
5.3.2.5.3	Unterstützung der Thesen durch empirische Erkenntnisse	282
5.3.2.5.4	Zwischenfazit	286
5.3.2.6	Die Frage nach den Kreditsicherheiten	287
5.3.2.6.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise	287
5.3.2.6.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	288

5.3.2.6.3	Besonderheiten im Crowdlending	289
5.3.2.6.4	Unterstützung der Thesen durch empirische Erkenntnisse	291
5.3.2.6.5	Zwischenfazit.....	292
5.3.2.7	Die Frage nach der persönlichen Außendarstellung	293
5.3.2.7.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise.....	293
5.3.2.7.2	Diskussion potentieller Rationalitätsdefizite	293
5.3.2.7.3	Besonderheiten im Crowdlending	294
5.3.2.7.4	Unterstützung der Thesen durch empirische Erkenntnisse	297
5.3.2.7.5	Zwischenfazit.....	299
5.3.2.8	Die Frage nach dem Kostenbeurteilungskriterium	300
5.3.2.8.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise.....	300
5.3.2.8.2	Potentielle Rationalitätsdefizite und deren Ursachen.....	300
5.3.2.8.3	Besonderheiten im Crowdlending	303
5.3.2.8.4	Zwischenfazit.....	304
5.3.3	Potentielle Rationalitätsdefizite bei der Auswahl einer Handlungsalternative	305
5.3.3.1	Beschreibung einer ökonomisch rationalen Vorgehensweise.....	305
5.3.3.2	Potentielle Rationalitätsdefizite und deren Ursachen.....	305
5.3.3.3	Zwischenfazit	307
5.3.4	Potentielle Rationalitätsdefizite bei Entscheidungen in der Realisationsphase.....	308
5.4	Abschließende Beurteilung der Anfälligkeit des Kreditentscheidungsprozesses für Rationalitätsdefizite	309
6	Zusammenfassung und Ausblick.....	313
	Literaturverzeichnis	317
	Anhang	365